

STIPENDIATEN 2015



Kunststiftung Baden-Württemberg

STIPENDIEN FÜR MUSIK



Ingo Hipp (*1987, Freiburg i. Br.) lebt in Luzern und hat 2014 an der Hochschule Luzern/Schweiz den Master in Saxophon und Komposition abgeschlossen. Seit 2013 ist er mit seiner Band AERIE, die im Mai 2015 ihre CD »hatch and host« veröffentlicht wird, in Deutschland und der Schweiz unterwegs. Ingo Hipp ist zudem Saxophonist in der erfolgreichen Band Laurent Méteau's Metabolism. Er versucht mit seiner Musik neue Wege zu finden verschiedene Elemente zu verbinden. Ob Jazz, Rock, Funk, Pop oder Avantgard, Free oder Minimal, alles sind Einflüsse, die ihn geprägt haben und die er in seine Musik einfließen lässt. Bei allem experimentieren wird aber das Publikum nicht vergessen, indem ‚Einfach‘ neben ‚Komplex‘ steht und Rock neben Contemporary. Er möchte letztendlich Jazz als anspruchsvolle Musik präsentieren, vor der man jedoch auf keinen Fall Angst haben soll.

Kontakt: www.ingohipp.com, sax@ingohipp.com



Thomas Nathan Krüger (*1986, Sangerhausen) lebt in Stuttgart. Er studierte Komposition an den Musikhochschulen in Weimar, Graz und Stuttgart. Seine Werke erklangen bereits auf Konzertpodien in Europa, Südamerika und Australien, gespielt von Klangkörpern wie der Staatskapelle Halle/Saale, dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Minguet Quartett oder dem ensemble recherche. Einige seiner Werke erscheinen im Verlag für Neue Musik. Als Dozent der Komponistenklasse Sachsen-Anhalt betreut er regelmäßig komponierende Kinder und Jugendliche. Sein Engagement gilt aber auch der Interpretation zeitgenössischer Musik fernab des gängigen Instrumentariums. Zu seinem Repertoire gehören u.a. Werke von Mathias Spahlinger, Annesley Black, Johannes Kreidler und Michael Maierhof.

Kontakt: www.thomasnathankrueger.de, thms.krueger@gmail.com



Emil Kuyumcuyan (*1993, Istanbul/Türkei) lebt in Stuttgart. Er studierte Schlagzeug bei Mehmet Sökmen am Staatlichen Konservatorium der Mimar Sinan Universität für Darstellende Künste in Istanbul. Seit 2010 studiert er an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart bei Prof. Marta Klimasara. Im Rahmen einer Konzertreise mit dem Sonus Brass Ensemble wirkte er bei der Uraufführung türkischer Kompositionen mit. 2012 erhielt er mit dem von ihm mit Se-Mi Hwang und Jessica Porter 2011 gegründeten Talking-Drums Trio den 3. Preis auf der International Percussion Competition Luxembourg. Emil Kuyumcuyan ist Stipendiat der Yamaha Foundation of Europe und spielte auf Festivals wie Luzern Festival Academy, IRCAM Manifeste Festival Paris, Festival Musica Strasbourg u.a.
Kontakt: kuyumcuyanemil@hotmail.com



Alessia Hyunkyung Park (*1983, Seoul/Südkorea), lebt und studiert in Stuttgart. Sie studierte Gesang an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar bei Prof. Siegfried Gohritz. 2011 begann sie ihr Masterstudium in Neue Musik/Gesang an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Angelika Luz und Prof. Frank Wörner und setzte ihr Studium mit dem postgradualen Master Konzertexamen in Neue Musik/Gesang bei Prof. Angelika Luz fort. Sie verbindet Musik mit szenischer Interpretation. Um klassische Konzertformen ‚aufzubrechen‘ hat sie zusammen mit Marija Skender das Sopran-Klavier-Duo Illegal gegründet. Sie plant ein Projekt, in dem Gesang, traditionelle und neue koreanische Tanzformen sowie Bilder und Elektronik zusammengeführt werden.
Kontakt: www.alessiapark.de, alessiapark0318@googlemail.com



Maia Sepp (*1985 Tallinn/Estland) lebt in Karlsruhe. Nach dem Studium an dem Republikanischen Musikcollege bei Prof. Gulzhamilya Kadyrbekova in Almaty/Kasachstan, setzte sie ihre musikalische Ausbildung am Tschaikowsky Konservatorium in Moskau fort und schloss 2008 ihr Studium mit Auszeichnung ab. Von 2010 bis 2015 studierte sie an der Hochschule für Musik Karlsruhe, an der sie zuerst ihren Master, danach das Solistenexamen bei Prof. Kalle Randalu mit Auszeichnung absolvierte. In den letzten Jahren hat sie als Solistin und in kammermusikalischen Ensembles gespielt.



Mit großem Erfolg nahm sie an internationalen Klavierwettbewerben in Italien, Österreich, Deutschland und Frankreich teil. Aktuell arbeitet sie an der Veröffentlichung ihrer ersten Solo-CD.
Kontakt: www.maia-sepp.webnode.ru, maia1985@mail.ru

Joss Turnbull (*1985, Bielefeld) studierte 2007 bis 2012 Perkussion für Jazz- und Populärmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Schon vor dem Studium und im Anschluss nahm er Privatunterricht bei Mohammad Reza Mortazavi und Madjid Khaladj für iranische Perkussion. Die iranische Kelchtrommel Tombak stellt das Zentrum seiner künstlerischen Arbeit dar. In seiner eigenen perkussiven Sprache vermag er seine Eindrücke zu Klangskulpturen zu formen und ist dabei einer der wenigen, der diese Instrumente durch Präparationen und Elektronik verfremdet und zeitgenössische Ausdrucksweisen sucht. Als Solist und mit unterschiedlichen Musikprojekten im Bereich des Jazz, der arabischen Musik, der zeitgenössischen Musik und der Weltmusik konzertierte er in Europa, Afrika, den Arabischen Emiraten und Vorderasien.
Kontakt: www.jossturnbull.de, info@jossturnbull.de



Ephraim Wegner (*1980, Leimen) lebt und arbeitet in Freiburg. Seit 1997 ist er freiberuflich als Musiker, Komponist und Medienkünstler tätig. 2013 absolvierte er sein Diplom für Audiovisuelle Medien an der KHM Köln. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt auf der Programmierung digitaler Klangerzeugung sowie der Entwicklung interaktiver und spartenübergreifender Ansätze und Konzepte. Das Aufführungsspektrum reicht von reinen Improvisationen über ausnotierte Werke bis hin zu algorithmischen Kompositionen, wie u.a. bereits bei der Sendung ars acustica (SWR2), dem Festival Acht Brücken in Köln und den Donaueschinger Musiktagen zu hören war.
Kontakt: EphraimWegner@gmx.de

STIPENDIEN FÜR BILDENDE KUNST



Samantha Bohatsch (*1984, Berlin) lebt in Karlsruhe. Sie studierte von 2007 bis 2015 an der Kunsthochschule Berlin Weissensee, an der Akademie der Bildenden Künste Wien und an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, an der sie ihr Studium als Meisterschülerin von Silvia Bächli abschloss. Von 2010 bis 2015 war sie Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes.
Kontakt: www.samanthabohatsch.com, sabohatsch@gmail.com



Lotte Meret Effinger (*1985, Berlin) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Sie studierte Kommunikationsdesign und Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe und an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam. Lotte Meret Effinger arbeitet multi- und interdisziplinär. Ihre jüngsten Arbeiten umfassen Videoproduktionen, Zeichnungen, Installationen und Publikationen. Ausgangspunkt ihrer Werke ist die Auseinandersetzung mit politischen, sozialen und feministischen Themenfeldern. In den letzten drei Jahren wurden ihre Werke in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt u. a. in der Arsenale in Venedig (2015), Biennale Brno in der Tschechischen Republik (2014), Rongwong Gallery in Amsterdam (2014), Kampnagel in Hamburg (2013), ZKM/Museum für Neue Kunst in Karlsruhe (2012) und Gift_lab Gallery in Tokio (2012).
Kontakt: www.lottemeret.com, lotte@lottemeret.com



Marcelo Fiuza (*1987, Friedrichshafen) lebt in München. Er studierte Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und im Anschluss von 2012 bis 2014 den Master in Fotografie an der Plymouth University in Großbritannien. 2014 und 2015 nahm er an Gruppenausstellungen in Plymouth und London teil. 2014 veröffentlicht er sein Fotobuch »Plymouth«, welches Text und Fotografie gleichstellt und ein Gesamtkunstwerk bildet.
Kontakt: www.marcelo-fiuza.format.com, mf.i@hotmail.de



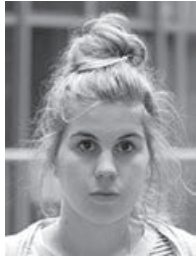
Priyanka Jain (*1985, Kalkutta/Indien) lebt in Stuttgart. 2013 absolvierte sie ihr Diplomstudium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Sie interessiert sich für die Beziehung zwischen dem Individuum und der Gesellschaft. Als Inderin möchte sie ihren Blick für zukünftige Arbeiten auch auf die wandelnde indische Gesellschaft richten. 2012 bis 2013 war sie Stipendiatin der Konrad Adenauer Stiftung. 2012 gestaltete sie ihr erstes Künstlerbuch über Safran »A thin red line a crack of the whip« und veröffentlichte 2014 ihr zweites Künstlerbuch »Homo Calculus«.
Kontakt: www.jainpriyanka.com, jainpriyanka@gmail.com



Sara-Lena Maierhofer (*1982, Freudenstadt) lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte bis 2011 Fotografie und Medien an der Fachhochschule Bielefeld. Ihr Diplom absolvierte sie bei Prof. Axel Grünewald und Dr. Wiebke Leister. In ihrer Arbeit verbindet sie Fotografien, Videos und Objekte zu Erzählungen zwischen Fiktion und Dokumentation. Ihre Installation »Dear Clark,« eine visuelle Studie zu Figur und Wesen des Hochstaplers, wurde unter anderem im Museum für Fotografie, Berlin, in den Deichtorhallen, Hamburg, im PACT Zollverein, Essen und im FOAM Museum in Amsterdam gezeigt. 2013 erhielt sie den Dokumentarfotografie Förderpreis der Wüstenrot Stiftung. Zuletzt war sie für den Foam Paul Huf Award 2014 nominiert und nahm an der Plat(t)form des Fotomuseums in Winterthur teil.
Kontakt: www.saralena.com, mail@saralena.com



Felix Oehmann (*1985, Heidelberg) lebt und arbeitet in Berlin. 2012 graduierte er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe als Meisterschüler von Prof. Harald Klingelhöller und studierte u. a. bei Gastprof. Katinka Bock. Seine Arbeiten waren in den vergangenen Jahren in Einzel- und Gruppenausstellungen in Berlin, Frankfurt, Karlsruhe und Paris zu sehen. Jüngste Ausstellungsbeteiligung war »Die dritte Hand / Last Exit Painting« im Salon Dahlmann, Berlin. Im Rahmen der Einladung zur Debütantenausstellung der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe wird in den kommenden Monaten ein erster Werkkatalog veröffentlicht.
Kontakt: www.felixoehmann.com, atelier@felixoehmann.com



Alina Schmuch (*1987, Münster) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Sie studierte Medienkunst an der HfG Karlsruhe bei Armin Linke und Michael Clegg. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich u.a. mit dem Umgang und Verständnis von Fotografie. Es entstehen Rauminstallationen in Form von ‚Fotoskulpturen‘ und Künstlerbücher. 2013 stellte sie in der Kunsthalle Baden Baden aus und brachte das Buch »LOSK – An Assembly of Shifting Spaces« heraus. Ihre Arbeiten wurden in den letzten Jahren u.a. in Karlsruhe, Zürich, Berlin und Rom ausgestellt. Ende 2014 erschien ihr zweites Künstlerbuch »Script of Demolition« bei dem Verlag Spector Books, Leipzig.
Kontakt: www.alinaschmuch.de, mail@alinaschmuch.de



Alina Schmuch
Hausen – Konkrete Substanz und die
Möglichkeit einer Sitzgruppe, 2013
150 x 60 x 50 cm



Sara-Lena Maierhofer
»Mask« aus der Arbeit »Proxima«, 2014
Pigment Print on Cotton, 94 x 61 cm



Samantha Bohatsch
Zieglergasse 26/19, 2014
Digitaldruck auf Zeitungspapier, 37,5 x 52 cm
erschienen bei Back Bone Books, Berlin



Felix Oehmann
 Open heart (Gabi) / unfolded #2 2015
 Ink on plywood, steel
 128 x 68 x 108 cm

Simple Touch #5, 2015
 Cardboard, epoxy resin, paint
 160 x 36 x 220 cm

Open arms #5, 2015
 Ink and spraypaint on textile
 300 x 175 cm



Lotte Meret Effinger
 Cosmetic, 2014
 70 x 100 cm



Marcelo Fiuza
 Private Parking, Plymouth, 2014
 Digitaldruck aus dem Fotobuch ‚Plymouth‘



Priyanka Jain
 Der Safran Esel, 2011
 Digital Druck, 29 x 21 cm
 Aus dem Künstlerbuch
 »A fine red line, a crack of the whip«

STIPENDIEN FÜR LITERATUR



Fatma Aydemir (*1986, Malsch) lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Germanistik und Amerikanistik an der Goethe-Universität in Frankfurt/Main und der San Diego State University in Kalifornien. Seit 2012 ist sie Redakteurin bei der Berliner Tageszeitung taz. Sie war als Grenzgänger-Stipendiatin des Literarischen Colloquium Berlin und der Robert-Bosch-Stiftung in Istanbul. Derzeit arbeitet sie an ihrem ersten Roman, der sich mit Migration und Gewalt befasst.

Kontakt: faydemir@taz.de



Fabian Hirschmann (*1983, Donaueschingen) lebt in Berlin. Er studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus in Hildesheim und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Im Jahr 2011 erhielt er das Bremer Autorenstipendium und 2012 war er auf der Shortlist zu Wortlaut, dem Kurzgeschichtenwettbewerb des österreichischen Radiosenders FM4. 2013 war er Teilnehmer der Schreibwerkstatt der Jürgen Ponto-Stiftung. Er veröffentlichte Prosa in verschiedenen Zeitschriften und Anthologien. Sein Debütroman »Am Ende schmeißen wir mit Gold« erschien im Frühjahr 2014 im Berlin Verlag und wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Er arbeitet an seinem zweiten Buch und schreibt eine monatliche Musik-Kolumne für das uMag aus Hamburg.

Kontakt: fabianhirschmann@web.de



Mónica Koncz (*1985, Senta/Serbien) lebt und arbeitet in Freiburg. Sie studierte Germanistik und Geschichte in Freiburg i. Br. und im Anschluss Literarisches Schreiben am Deutschen Literatur Institut in Leipzig. 2005 bis 2006 war sie Veranstalterin und Moderatorin der Lesebühne Slam Deluxe in der MensaBar in Freiburg. Für ihr schriftstellerische Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet: 2008 Paula Rombach-Literaturpreis für den Einakter »Matroska«; 2011 Drehbuchpreis Ansichtssache 3 und Verfilmung in Belgrad; 2011 Finalistin beim 16. MDR-Literaturpreis; 2012 Stipendiatin der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, sowie Stipendiatin im Künstlerdorf Schöppingen; 2013 Elf Perlen Stipendium der Stiftung Brückner-Kühner; und 2014 Literaturpreis Dichtungsring e.V. Sie veröffentlichte u.a. in den Zeitschriften Allmende, poet, Lichtungen und den Anthologien Happy End.

Kontakt: monika.koncz@gmx.de



Friederike Schempp (*1986, Ulm) lebt und arbeitet in Wien und Ulm. 2013 absolvierte sie ihr Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Seit 2015 studiert sie Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst Wien. 2010 gewann sie den Literaturwettbewerb Urban Storytelling der Schule für Dichtung Wien. 2014 war sie als Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Soshana Art in Wien tätig. Schempp schreibt Lyrik, veröffentlicht im Online- und Printjournalismus und realisiert Kurzfilme. Regelmäßig gibt sie Lesungen in Deutschland und Österreich.

Kontakt: friederikeschempp@hotmail.de



Felix Schiller (*1986, Weißenburg) lebt und arbeitet in Freiburg. Er studierte Philosophie, Geschichte und Germanistik in Freiburg, Basel, Wien und La Paz. 2010 war er Mitbegründer und bis 2013 Mitorganisator und -kurator der Lesereihe zwischen/miete. Junge Literatur in Stuttgarter WGs des Literaturhaus Stuttgart sowie 2012 des Literaturfestivals zwischen/brise. 2014 zählt er zu den Finalisten des open mike im Bereich Lyrik. Seine Werke veröffentlichte er in Anthologien. Derzeit schreibt er an der Gedichtgruppe »regionale konflikte«, einem Versuch, Körpererfahrungen in politischen Massensituationen zu poetisieren.

Kontakt: schiller-felix@web.de

STIPENDIUM FÜR KUNSTKRITIK



Christian Hillengaß (*1983, Heidelberg) lebt und arbeitet in Heidelberg. Er studierte dort und in München Politische Wissenschaft, Philosophie und Öffentliches Recht. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums im Jahr 2010 arbeitete er im Verlagswesen. Seit 2013 ist Hillengaß als Freier Journalist und Kunstkritiker tätig und schreibt unter anderem für taz.die tageszeitung, in deren Kulturteil er insbesondere das aktuelle Kunstgeschehen in Baden-Württemberg bespricht.

Kontakt: christian.hillengass@posteo.de

STIPENDIUM FÜR KULTURMANAGEMENT



Isabell Ohst (*1987, Stuttgart) lebt und arbeitet in Stuttgart. Sie studierte in Würzburg und Barcelona Spanisch, Kulturwissenschaften der englischsprachigen Länder und Kunstgeschichte. Ihren Studienschwerpunkt legte sie auf das Kuratieren von Ausstellungen und beschäftigte sich mit dem kollektiven Gedächtnis Spaniens. Praktische Erfahrung sammelte sie unter anderem im Kulturspeicher Würzburg und in einer Galerie. Isabell Ohst engagiert sich ehrenamtlich im Kunstverein Würzburg als Kuratorin.

Kontakt: kulturmanagement@kunststiftung.de, i-k-o@gmx.net

Die Kunststiftung Baden-Württemberg ist eine der bedeutendsten Institutionen zur Förderung der jungen experimentellen Kunstszene im Land. Sie wurde 1977 durch die Initiative von Abgeordneten aller im Landtag vertretenen Parteien gegründet. Seitdem konnten über 900 besonders begabte, im Land geborene oder lebende Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende gefördert werden.

Es werden Stipendien in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Kunstkritik und Kulturmanagement vergeben. Somit wird den Stipendiaten ein professionelles Arbeiten zu Beginn ihrer Karriere ermöglicht. Mit der Herausgabe von Publikationen und der Organisation von Veranstaltungen stellt sie ihre Preisträgerinnen und Preisträger einer größeren Öffentlichkeit vor.

Die Finanzierung der Kunststiftung basiert auf dem Prinzip der Komplementärmittel. Privates Engagement wird belohnt: Jede eingegangene Spende verdoppelt das Land Baden-Württemberg.

Damit die Kunststiftung auch in Zukunft die jungen Künstlerinnen und Künstler in Baden-Württemberg fördern kann, ist sie auf ihren Freundeskreis angewiesen. **Werden auch Sie Förderer der Bilder, Klänge und Worte von morgen!**

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kunststiftung.de

Oder sprechen Sie uns direkt an:

Bernd Georg Milla

Geschäftsführer der Kunststiftung Baden-Württemberg

Tel 0711/2364720

milla@kunststiftung.de



Kunststiftung
Baden-Württemberg

Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart
www.kunststiftung.de